

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 69 (1943)
Heft: 43

Artikel: Die Unschuld von der Stadt
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-481466>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Finanzlage des Kantons Zürich ist, vor allem infolge der vermehrten Steuereinnahmen, ungewöhnlich günstig geworden.

Ein Kriegsgewinnler

... und alles am Muul abschparet! Aber natürli nid am eigne.

Die Unschuld von der Stadt

Ein Städter krüppelt bei einem behäbigen Bauer auf dem Acker. Er möchte gerne zeigen, daß er etwas Interesse an der Sache hat und fragt: «Herr Vontobel, wie alt ischt jetzt eigentli de säb Ochs defe?»

«Hähä, Sie sind mer en Heitere, säb isch doch ekei Ochs, säb ischt e Chue! Sie ischt zwei Jahr alt.»

«A was gsehndzi jetzt, daß die Chue zwei Jahr alt isch?»

«A de Hörner!»

«Ja würlki, das isch jetzt scho no glatt, sie hät tatsächli zwei!» Sch.

Unerwiderte Liebe —

dem Knaben: ein Selbstmordmotiv;
dem Jüngling: ein Reiseabenteuer;
für Männer: ein Grund zum Trinken.

Roda Roda

Burgermeisterli

Apéritif anisé
Im schwarzen
Kaffee
ganz herrlich!

E. Meyer Basel Güterstraße 146



Sexuelle Schwächezustände sicher behoben durch

Strauss-Perlen

Probepackung Fr. 5.—, Original-Schachtel 10.—,
Kurpackung Fr. 25.—.

General-Depot: Straußapotheke, Zürich
beim Hauptbahnhof, Löwenstraße 59
Postscheck VIII 16689

In der Übergangszeit
sind Erkältungen an der Tagesordnung! Da
heißt es besonders beim **Trinken** vorsich-
tig sein und - ein nicht-kaltendes und dabei
prima-erfrischendes Mineralwasser wählen

Weissenburger
MINERAL- UND
KURWASSER

Vom Guten-trink das Beste nur!